

PRESSE-INFORMATION

Alte Straße – neue Qualität

Straßensanierung belebt Bremervörder Innenstadt

Mit der Sanierung und Neugestaltung der Alten Straße in Bremervörde schenken die Landschaftsarchitekten der norddeutschen Kleinstadt nicht nur einen erweiterten städtischen Mittelpunkt, sondern beweisen in der Umsetzung einen sensiblen, aber zeitgenössischen Umgang mit den historischen Wurzeln. Der neue Stadtraum lädt im wahrsten Sinn des Wortes zum Flanieren auf dem „Parkett“ ein und bildet ein klar strukturiertes Ganzes, das vielfältige Funktionen integriert.

Was macht eine attraktive, lebenswerte Innenstadt aus? Die Mischung aus lebendigem Einzelhandel, Wohnungen, Kultureinrichtungen und Unternehmen auf engem Raum. Dazu ein Verkehrskonzept, das die Erreichbarkeit mit Fahrrad und ÖPNV fördert, aber auch für den fließenden und ruhenden Verkehr ausreichend Möglichkeiten schafft – das Ganze durchzogen von Grün- und Freiflächen, die Aufenthaltsqualität bieten. Das zum Ziel, lobte die Stadt Bremervörde 2010 einen Realisierungswettbewerb aus, der das Quartier „Südliche Innenstadt“ attraktivieren und die Alte Straße im Abschnitt zwischen Bremer Straße und Ernst-Bode-Straße sowie in der Einmündung zur Bahnhofstraße in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit Tempo 20 km/h umwandeln und qualitätvoll an das Stadtzentrum anbinden soll.

In Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitektur+ Felix Holzapfel-Herziger empfahlen die Garten- und Landschaftsarchitekten schaper+steffen+runtsch

ein Straßenparkett aus langformatigen Pflasterklinkern, das die Bürgersteige und Platzflächen zwischen den begrenzenden Gebäudekanten südlich und nördlich der Alten Straße zu einem einheitlichen Raum zusammenfasst. Zugleich erinnert der rote, hochkant verlegte Klinker an die Flächen der Innenstadt und des Rathausmarktes. Während er auf den Gehwegen im Läuferverband parallel zur Straße verlegt wurde, setzt sich der Klinkerbelag im Bereich der Kreuzungsflächen als Fischgrätmuster effektiv ab. Im Gegensatz dazu sind die Fahrbahnen durch farblich nuanciertes Natursteinpflaster im Passe-Verband geprägt und unterscheiden sich so deutlich. Sie werden durch eine offene Entwässerungsrinne mit einem leichten Höhengsprung von 3 cm gefasst. Die abgesenkte Rinne dient zum einen der Führung und Zonierung des Individualverkehrs, ohne die Barrierefreiheit für Fußgänger und Rollstuhlfahrer einzuschränken, zum Anderen kann anfallendes Oberflächenwasser so zuverlässig abfließen.

Den multifunktionalen Charakter der Südseite der Alten Straße betonen eine Reihe von Robinien und Mastleuchten mit indirekter Beleuchtung – dazwischen sind Parkplätze, Fahrradständer und Außensitzplätze der anliegenden Cafés und Restaurants integriert.

Kantenschärfe und Maßgenauigkeit überzeugen

Für die Gehwege und Plätze wählten die Planer Pflasterklinker im Riegelformat, die in den Abmessungen 32 cm Breite x 5,2 cm Höhe x 11,5 cm Tiefe gefertigt und hochkant mit einer 6 mm breiten Fuge verlegt wurden. Sogenannte Verlegehilfen am Klinker geben die Fugenbreite vor und ermöglichen eine schnellere Verlegung. Das langgestreckte Format Kantenschärfe und Maßgenauigkeit in der Verarbeitung schaffen ein Bild präziser handwerklicher Arbeit. Die hartgebrannten Pflasterklinker von GIMA (Girng Huber GmbH) werden mittels eines speziellen Reduktionsbrandes mit Salzglasur hergestellt

und zeichnen sich durch hohe Formenvielfalt und Farbbeständigkeit, bei gleichzeitig dauerhafter Belastbarkeit und Frostfestigkeit aus. Farblich zur rot/braunen Farbsortierung Bremervörde abgesetzt sind die taktilen Bodenbeläge gerillt und genoppt im Format 30 x 30 x 8,5 cm in den Gehweg integriert. Die natürliche Ästhetik der neuen Alten Straßen belebt und steigert die Qualität des Stadtbildes und trägt somit zur Verbesserung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Bremervörder Innenstadt bei.

(3.835 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Projektdaten

Projektname: Sanierung und Umgestaltung Alte Straße,
Bremervörde

Auftraggeber: Stadt Bremervörde

Landschaftsarchitekten: Landschaftsarchitektur+ Felix Holzapfel-Herziger,
Hamburg und schaper+steffen+runtsch Garten-
und Landschaftsarchitekten, Hamburg

Landschafts- und Tiefbau: Wilhelm Henn Straßen- und Tiefbau GmbH,
Helmste

Produkt Boden: GIMA Pflasterklinker, Format: 320/52/115 mm,
Farbe: Sortierung Bremervörde
Bodenindikatoren mit Klinker-Leitsystem

Baubeginn: November 2013

Fertigstellung: Dezember 2015



Sanierung und Umgestaltung Alte Straße, Bremervörde

Mit einem Straßenparkett aus dem Riegelformat-Pflasterklinker „Bremervörde“ im Fischgrätverband präsentiert sich die neue Alte Straße modern und zeitgemäß – zugleich wird die Maßstäblichkeit der historischen Bausubstanz gewahrt.

Landschaftsarchitekten: Landschaftsarchitektur+ Felix Holzapfel-Herziger, Hamburg und schaper+steffen+runtsch Garten- und Landschaftsarchitekten, Hamburg

Foto: Anke Müllerklein

Zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit:
mai public relations GmbH
Julia Wolter
Tel. +49 (0) 30 / 66 40 40 551 | gima@maipr.com

Tel: +49 (0) 87 32 / 24 0
Fax: +49 (0) 87 32 / 24 200
info@gima-ziegel.de
www.gima-ziegel.de



Sanierung und Umgestaltung Alte Straße, Bremervörde

Natursteinpflaster als Straßenbelag und rot/braune Pflasterklinker für Gehwege und Plätze zonieren die Funktionen eindeutig. Durch das klare Raster entsteht ein neues Ganzes, das in der Tempo 20 Zone zum Flanieren einlädt.

Landschaftsarchitekten: Landschaftsarchitektur+ Felix Holzapfel-Herziger, Hamburg und schaper+steffen+runtsch Garten- und Landschaftsarchitekten, Hamburg

Foto: Anke Müllerklein



Sanierung und Umgestaltung Alte Straße, Bremervörde

Barrierefreiheit ist in der Verkehrsraumgestaltung ein elementarer Bestandteil. Das Leitsystem mit taktilen Bodenindikatoren fügt sich nahtlos in den Läuferverband der GIMA Pflasterklinker ein und ermöglicht blinden und sehingeschränkten Menschen kontrastreich die Orientierung. Zugleich trägt auch die rutschfeste Oberflächenbeschaffenheit der Pflasterklinker zur Sicherheit aller Passanten bei.

Landschaftsarchitekten: Landschaftsarchitektur+ Felix Holzappel-Herziger, Hamburg und schaper+steffen+runtsch Garten- und Landschaftsarchitekten, Hamburg

Foto: Anke Müllerklein

Die Veröffentlichung von Presstexten ist nur unter Beachtung unserer Nutzungsbedingungen zulässig. Die Nutzung in Presstexten enthaltener Fotografien ist nur zulässig, wenn der Fotograf an der Fotografie benannt wird oder – sofern dies aus technischen Gründen nicht möglich ist – die Benennung des Fotografen in sonstiger Weise durch eine entsprechende Verknüpfung mit der Fotografie sichergestellt wird.

Sollten Sie die enthaltenen Bilder in höherer Auflösung benötigen, senden Sie eine kurze E-Mail an die unten genannte E-Mail-Adresse.

Bitte lassen Sie uns ein Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung zukommen, postalisch oder via E-Mail an:

Girnguber GmbH
Marketing
Ludwig-Girnguber-Straße 1
84163 Marklkofen

marketing@gima-ziegel.de